

# Jahresbericht 2021 der Deutschen Evangelischen Gemeinde Amsterdam

*"Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir." (Hebr 13. 14)*

Das zurückliegende Jahr 2021 wird uns wie kaum ein anderes in Erinnerung bleiben: Ein zweites Jahr, das von Corona geprägt war, dazu noch der Brand kurz vor Weihnachten und die Vorbereitungen auf den im Sommer diesen Jahres anstehenden Pfarrwechsel. Ein Jahr also voll Umbruch und Veränderungen. Umso mehr danken wir allen, die auch im Jahr 2021 unsere Gemeinde zusammengehalten und sich mit "Kopf, Herz und Hand" auf unterschiedlichste Weise eingebracht haben.

Im folgenden nun einen Überblick zu den Zahlen und Inhalten unseres Gemeindelebens in diesem außergewöhnlichen Jahr.

## **Mitglieder und Kasualien**

Die Zahl unserer *Mitglieder und Freunde* ist im Jahr 2021 glücklicherweise weitgehend stabil geblieben.

Drei Menschen, die mit unserer Gemeinde verbunden waren, sind im Jahr 2021 verstorben: Karin H. Plink-Dams (26.1.), Otte E. Herrmann Kröckel (8.6.) und Johannes Jacobus van Nus (16.9.).

Isabel Volk und Astrid Nora Hook wurden im Rahmen unseres Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmand\*innen am 3.10. getauft.

## **Zoom- und Videogottesdienste, Präsenzgottesdienste und Live-Stream**

Aufgrund des erneuten Lockdowns begannen wir das Jahr 2021 zunächst mit Videogottesdiensten, die in einem jeweiligen Newsletter passend zum Thema verschickt wurden. Vom 3. Januar bis 7. März sowie am 16. Mai, 6. Juni und 18. Juli und 10. Oktober erreichten unsere Mitglieder und Freunde auf diese Weise insgesamt **neun Videogottesdienste** im Berichtsjahr.

Um im nunmehr schon zweiten Corona-Jahr mehr Dialog und Begegnung zu fördern, lud Pfarrerin Janina Glienicke zum Frühlingsanfang am Sonntag, dem 21. März erstmals zu einem Zoom-Gottesdienst ein, zudem vorab im Newsletter ein entsprechender Link (mit entsprechender Gebrauchsanweisung) verschickt wurde. Die neue Form, gerahmt von einem Austausch vorab und im Anschluss, kam bei den Teilnehmenden gut an; viele freuten sich sehr über das gemeinsame Wiedersehen und -hören nach langer Zeit, und sogar einzelne Weggezogene schalteten sich zu.

Auch an Karfreitag und Ostern wurden in Jahr 2021 Zoom-Gottesdienste gefeiert. An **Karfreitag mit digitalem Abendmahl**, zu dem auch Mitglieder der DEG Rotterdam eingeladen waren, und an Ostern als Gottesdienst für Groß und Klein mit anschließendem digitalen Osterfrühstück und unter Beteiligung zweier Konfirmandinnen, die die Ostergeschichte als Puppenspiel darboten. An Kantate (2. Mai) gestalteten Prädikant Michael van der Werf und Pfarrerin Janina Glienicke den Zoomgottesdienst gemeinsam. Insgesamt feierte die Gemeinde auf diese Weise **sieben Zoom-Gottesdienste**.

Passend zu Pfingsten gab es dann nach vielen Monaten erstmals wieder einen Präsenzgottesdienst. Zum dazu gehörigen Abendmahl blieben die Teilnehmenden in dem, den derzeitigen Coronaregeln entsprechendem Abstand auf ihren jeweiligen Plätzen stehen. Im zweiten Halbjahr konnten auf diese Weise insgesamt noch **neun Präsenzgottesdienste** gefeiert werden. Bei den sehr gut gefüllten Konfirmandengottesdiensten (Vorstellungsgottesdienst an Erntedank und Konfirmation mit Abendmahl am 10. Oktober) war ein QR-Code (3G- Regel) für die Teilnehmenden verbindlich. Vom Konfirmationsgottesdienst wurde zusätzlich eine Videoaufnahme gemacht und verschickt.

Am 5. Dezember (2. Advent) fand der vorerst letzte Gottesdienst in den Räumlichkeiten unserer DEG statt. Begangen wurde (wie ebenso am 4. Juli) ein Gottesdienst mit besonderer Musik (vgl. dazu unten "Musik").

Die für den vierten Advent geplante Adventsfeier musste aufgrund des am Freitag zuvor erfolgten Brands in unserer DEG kurzfristig abgesagt werden.

An Heiligabend lud Pfarrerin Janina Glienicke zusammen mit Prädikant Michael van der Werf und Pfarrer Martin van Wijngaarden (Lutherse Andreaskerk Rotterdam) zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Rotterdam ein, der aus der Lutherschen Kerk Rotterdam als **Live-Stream** übertragen wurde.

Ein besonderer Dank geht an Drs. Maria Buscop-Bilagher, die die Gottesdienste am 16. Mai und am 9. September vertrat, und an Prädikant Michael van der Werf, der die Gottesdienste am 18. Juli und am 2. Mai gestaltete.

## **Kirchenrat**

Auch im Jahr 2021 fanden regelmäßig im monatlichen Abstand Kirchenratssitzungen statt, überwiegend dabei online. Viel Raum nahmen die Überlegungen und Anpassungen an die jeweilige Corona-Situation ein. Darüber hinaus beschäftigte sich der Kirchenrat schwerpunktmäßig mit den Vorbereitungen zur Ausschreibung der Pfarrstelle, dem Begegnungsabend der drei Gemeinden zu Reformation (s.u.) und anderen laufenden Gemeindethemen.

Dem Kirchenrat gehörten im Jahr 2021 an: Margit Brommet, Elisabeth Fuchs, Florian Grohs, Yvonne Kather (stellv. Vorsitz), Frieda Ruhl, Simone Schulz (Schatzmeisterin), Michael van der Werf (Vorsitz), Conny Walldorf (Schriftführerin) und Pfarrerin Janina Glienicke.

Im Gottesdienst am 5. Dezember wurde Margit Brommet nach doppelter Amtszeit mit herzlichem Dank für ihr großes Engagement als Kirchenrätin verabschiedet.

## **Bau und Finanzen**

Anfang 2021 wurden die umfassenden Baumaßnahmen fertiggestellt. Hierfür hatten wir bereits im Jahr 2020 eine Rücklage gebildet. Erfreulicherweise fielen die letzten Rechnungen etwas niedriger aus als geplant. Die Spenden für unseren Bau betragen rund 6.300 EUR. Gut ein Drittel der Privatdarlehen der Mitgliederhaushalte können wir somit bereits zurückzahlen. Nach dieser Rückzahlung werden noch 12.000 EUR weitere Spenden benötigt, um das Bauprojekt auch in finanzieller Hinsicht positiv abschließen zu können.

Unsere regulären Mitgliedsbeiträge lagen bei 21.500 EUR und somit etwas niedriger als im Vorjahr und niedriger als im Haushaltsplan angesetzt, wodurch eine Entnahme aus dem freien Kapitalvermögen von 2.300 EUR nötig war, um den Haushalt auszugleichen. Für die kommenden Jahre hoffen wir, dass wieder höhere Mitgliedsbeiträge ermöglichen, die wachsenden Kosten, insbesondere für Personal- und Energie, auszugleichen.

Am Freitag, dem 17.12. um 18.15 Uhr ereignete sich in unserer DEG ein von den Stromleitungen im Keller ausgehender Brand. Zum Glück waren Pfarrerin Janina Glienicke und Tochter Esther zu dieser Zeit im Haus, sodass die Feuerwehr umgehend vor Ort war. Trotzdem hinterließen Qualm und Ruß Brandschäden im gesamten Haus. Nach einem Wochenende im Hotel boten Gemeindeglieder, die sich zu dieser Zeit in Deutschland aufhielten, freundlicherweise für den Übergang ihre Wohnung zur Nutzung an. Für die darauf folgende Zeit (Januar bis Juli 2022) konnte in der Nähe der DEG eine Ersatzwohnung gefunden werden, deren Kosten die Versicherung trägt. Auf das Haushaltsjahr 2021 hatte der Brand noch keinen Einfluss.

## **Katechese, Gruppen und Kreise**

### ***Kindergottesdienst***

Aufgrund von Corona wurden wir im Jahr 2021 keine regulären Kindergottesdienste präsent angeboten. Um zu den Kindern und ihren Eltern trotzdem Kontakt zu halten, schickten das Kindergottesdienstteam im Februar 2021 an alle Kindergottesdienstkinder einen besonderen Brief. Außerdem wurde am 18. April, an Pfingsten und am 20. Juni eine digitale KinderKirche angeboten, die von einzelnen Kindern gern wahrgenommen wurde. Hierbei konnten die teilnehmenden Kinder einander sehen, das vertraute Lied "Einfach Spitze, dass du da bist" zusammen singen und Geschichten erleben. Auch ein neues Segenslied haben die Kinder dabei kennengelernt: "Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt." Bei den digitalen Kindergottesdiensten waren die beiden Handpuppen Jule und Nils zusammen im Einsatz. Damit die Kinder (und Eltern) auch die Bastelarbeiten voneinander sehen konnten, gab es darüber hinaus ein Kigo-Padlet, auf das Bilder hochgeladen und von anderen gesehen und auch kommentiert werden konnten. <https://padlet.com/deg9/uw7zlp928shy5u0a>.

### ***Konfirmand\*innen***

Nach langer Zeit gab es im Jahr 2020/2021 erstmals im Konfirmandenkurs auch einige Rotterdamer Konfirmand\*innen. Der Konfirmandenunterricht fand daher in monatlichen Blocks entsprechend der Anzahl der Konfirmanden (2/3 Amsterdam; 1/3 Rotterdam) wechselweise in Amsterdam und Rotterdam statt.

Im Berichtsjahr selbst gab es dabei sechs Konfirmandenblocks, die im Unterschied zum ersten Corona-Jahr nicht mehr digital, sondern präsent (nach Möglichkeit im Garten) stattfanden, um den Jugendlichen den für ihre Altersgruppe so wichtigen Austausch mit Gleichaltrigen zu ermöglichen.

Außer den sechs Unterrichtstagen gab es zwei Elternabende (via Zoom), eine Konfirmandenwochenendfahrt im Stayokay Soest und einen gemeinsamen Ausflug ins Luthermuseum Amsterdam.

Darüber hinaus gestalteten Konfirmanden einzelne Gottesdienste durch Lesungen, ein Anspiel und musikalische Beteiligung mit.

Nach einem gut gefüllten Vorstellungsgottesdienst am 3. Oktober, in dem zwei Konfirmandinnen getauft wurden, fand am 10. Oktober in Amsterdam ein gemeinsamer Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl statt, der auch als Video aufgenommen und zur Verfügung gestellt wurde.

Zwei Rotterdamer Konfirmanden, die zum Sommer 2021 zurück nach Deutschland gingen, wurden vorab in einem extra Konfirmationsgottesdienst im Rotterdamer Garten konfirmiert.

### ***Amsterdammertjes***

Im Herbst 2021 haben die Amsterdammertjes wieder angefangen, sich zu treffen, anfänglich noch mit begrenzter Teilnehmerzahl und auch verteilt auf zwei Termine - parallel zu denen der Deutschkurse um 14.30 Uhr und 16.00 Uhr.

Nach erneuter corona- und später brandbedingter Unterbrechung im Winter wurden im Februar diesen Jahres die Treffen wieder aufgenommen. Die zwei Termine parallel zu den Deutschkursen wurden dabei beibehalten; die Begrenzung der Teilnehmerzahl konnte glücklicherweise aufgehoben werden. Viele der ursprünglichen Kinder aus der Krabbelgruppe sind inzwischen im Deutschkurs, aber die jüngeren Geschwister und einige ganz neue Familien haben sich neu angeschlossen.

### ***Deutschkurse für Kinder und Bücherflohmarkt***

Durch den langen Winterlockdown wurde 2021 später als sonst mit den **Deutschkursen** angefangen, und die Regeln, dass die Eltern die Kinder nur bis zur Tür begleiten durften, wurden beibehalten. Der Beliebtheit des Deutschkurses und vor allem der Kindergruppe für die jüngeren Kinder (bis zum Lesealter) tat das keinen Abbruch. Der Unterricht konnte weiter „normal“ stattfinden und auch im Herbst weitergehen. Die Gruppe der „Großen“ im Deutschkurs ist recht stabil, was bedeutet, dass der Stoff aufeinander aufgebaut werden kann. Die Warteliste für die Gruppen der Vier- bis Siebenjährigen wächst stetig, und es wird darüber nachgedacht, eine dritte Gruppe anzubieten. Dafür bräuchte es allerdings auch eine dritte Unterrichtende. Interessentinnen können sich gern bei Anna van Vliet und Katja Zaich melden.

Trotz der verschärften Coronamaßnahmen konnte der **Kinderbücherflohmarkt** am 21. November stattfinden. Es galt 3G und Maskenpflicht, was sowohl von den Verkäuferinnen als auch von den Besuchern klaglos akzeptiert wurde. Diesmal gab es eine Rekordzahl an Ständen – nach fast zwei Jahren Corona hatte sich wohl in jedem Haushalt mit Kindern einiges an Büchern, Hörspielen und Spielen angesammelt. Für das Publikum war eine Art Einbahnstraße eingerichtet; auf diese Weise wurde alles so "coronaproof" wie möglich gestaltet. Auch Bettina von *Bettina bakt* war wieder mit Kuchen und Weihnachtsgebäck von der Partie und sorgte auch für Kaffee und andere Getränke. Die Tatsache, dass es keine „gesellige“ Ecke zum Verzehr der Leckereien gab, hielt den Umsatz allerdings in Grenzen. Wie schon in den vergangenen Jahren zog der Flohmarkt vor allem Eltern mit jüngeren Kindern an. Nach wie vor „fehlen“ Kinder ab acht Jahren, die selbst Bücher aussuchen.

### ***Frauenkreis***

Die Organisation und Leitung des Frauenkreises lag auch im Jahr 2021 in den Händen von Maria Buscop-Bilagher, die inhaltlich von unserer Pfarrerin Janina Glienicke unterstützt wurde.

Der Frauenkreis trifft sich normalerweise immer am zweiten Freitag im Monat. Leider konnte der Frauenkreis aufgrund von Corona in den ersten fünf Monaten 2021 nicht zusammenkommen.

Im Juni trafen sich der Frauenkreis dann endlich wieder in der Viottastraat. Bei Kaffee und Kuchen berichteten sich die Frauen, wie es ihnen in den letzten Monaten ergangen war. Danach wurde das Buch „Nimm sein Bild in dein Herz“ von Henri J.M. Nouwen vorgestellt.

Im Juli traf sich der Frauenkreis zum Brunch in Evis wunderschönem Garten in Mijdrecht.

Nach den Sommerferien ging es in der Viottastraat weiter, und in fröhlicher Runde tauschten sich die Damen angeregt zum Thema „Unsere Wurzeln“ aus.

Im Oktober stellte Pfarrerin Janina Glienicke das Buch „Was bleibt?“ von Hans Küng vor.

Im November gab es noch einmal eine Buchvorstellung. Diesmal hatte Maria Buscop-Bilagher das Buch "Gevatter Tod" von den Gebrüdern Grimm mitgebracht.

Im Dezember schlossen wir das Jahr ab mit einer kleinen Adventsfeier. Pfarrerin Janina Glienicke las beim Kaffeetrinken eine weihnachtliche Geschichte vor, und im großen Abstand zueinander und mit weit geöffneten Türen und Fenstern sangen alle gemeinsam unter musikalischer Begleitung von Dorothea van Nus am Klavier beinahe das gesamte Advents- und Weihnachtsliederheft durch. Der "Nachholbedarf" an Singen war unschätzbar groß.

## **Musik**

Im Unterschied zum ersten Corona-Jahr war unser Organist Aristide Moari im Jahr 2021 beinahe durchgehend in Amsterdam, und sorgte bei den Video-, Zoom- und Präsenzgottesdiensten für schöne Musik. Bei den Zoomgottesdiensten stellte sich bald heraus, dass der Klang des E-Pianos deutlich besser als Orgel oder Klavier digital zu hören war.

Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an Klaus Volk, der die Orgelvertretung übernahm, als Aristide verhindert war.

Im Sommer (4. Juli) und zu Advent (5. Dezember) gab es besondere **musikalische Gottesdienste mit Barockmusik** durch Flötist Horst Hausen. An der Orgel begleitet wurde er dabei am 4. Juli von Aristide Moari und am 5. Dezember von Eva Hausen.

Trotz Corona gab es am 7. Juli ein besonderes Präsenzkonzert unter dem Titel "**Bach meets Jazz**", das nicht nur von unseren Gemeindegliedern, sondern auch von vielen Studenten besucht wurde. Bei einem musikalischen "Rendezvous" von Bach und Moari traten Kirchenorgel und Jazzquartett in einen unvergesslichen Dialog.

## **Ökumene und Kooperationen mit anderen deutschsprachigen Einrichtungen**

Coronabedingt konnten auch im Jahr 2021 viele Veranstaltungen und Treffen des Raad van Kerken Amsterdam und des Raad van Kerken Zuid nicht stattfinden. Normalerweise trifft sich der Raad van Kerken Amsterdam sechs Mal im Jahr, vertritt die Mitgliedskirchen bei offiziellen Anlässen und organisiert diverse Veranstaltungen in Amsterdam. Kirchenrätin Frieda Ruhl hatte unsere Gemeinde bis September beim Raad van Kerken vertreten und dann diese Funktion an den damaligen Kirchenratsvorsitzenden Michael van der Werf übertragen. Pfarrerin Janina Glienicke vertrat unsere Gemeinde beim Raad van Kerken Zuid.

2021 wurden die meisten Sitzungen des Raad van Kerken Amsterdam als Zoom-Meeting organisiert. Lediglich im Juni und September fanden die Treffen in Präsenz statt. In der Juni-Sitzung wurde der langjährige Vorsitzende Henk Meulink verabschiedet. Sein Amt wurde übernommen von Anna Verbeek. Sie ist Mitglied der Keizergracht-Kirchengemeinde, Mitglied der Synode der „Protestantse Kerk in Nederland“ und auch im Vorstand der „Taakgroep Vluchtelingen“.

Da das jährliche, durch den Raad van Kerken Amsterdam organisierte Chorfestival coronabedingt im Jahr 2021 nicht stattfinden konnte, hatte man sich stattdessen entschieden, einen YouTube-Film zu machen mit Chorbeiträgen von elf Mitgliedskirchen.

Am 4. November wurde der offizielle Kirchenführer Amsterdam präsentiert, und viele Kirchenvertreter waren ebenso wie unsere Pfarrerin bei dem Festakt Zuid-Oost mit anschließendem Menü zugegen. Auf einer Kirchenkarte von Amsterdam werden die verschiedenen Kirchen und christlichen Glaubensgemeinschaften der Stadt nun ansprechend präsentiert, auch unsere DEG wurde in diese Karte mitaufgenommen.  
<https://kerkengidsamsterdam.nl/>

Am 7. November gab es in der Moses en Aaronkerk einen Präsenzgottesdienst, in dem der an den Grenzen Europas umgekommenen Flüchtlinge gedacht wurde.

Die Nikolaasvesper am 6. Dezember fand nicht wie geplant in der Kirche "Ons' Lieve Heer op Zolder" statt, sondern musste lockdownbedingt kurzfristig in die Waalse Kerk verlegt werden.

Zu der **Deutschen Seemannsmission Amsterdam** und zu **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.** bestand auch im Jahr 2021 wieder ein guter Kontakt.

DSM-Stationsleiter Hans-Gerhard Rohde und Dr. Viola Heutger als Vorsitzende der Stichting informierten den Vorstand der **DSM**, dem mit Ute Brandhorst und Pfarrerin Janina Glienicke auch Mitglieder unserer Gemeinde angehören, regelmäßig über die aktuelle Situation im Haus und den laufenden Haushalt. Die Vorstandssitzungen selbst fanden dabei überwiegend online statt.

Der jährlich zum 1. Novembersonntag wiederkehrende Gottesdienst zur ökumenischen Friedensdekade konnte erfreulicherweise auch im Jahr 2021 trotz Corona in Zusammenarbeit mit Barbara Schöpping als Koordinatorin von **ASF e.V. Niederlande** stattfinden. Unter dem Thema "Reichweite Frieden" gewannen die Anwesenden einen interessanten Einblick in die Arbeit der Freiwilligen, und Lilly Pohl berichtete über ihre Erfahrungen im "Verzetsmuseum Amsterdam".

### **Kontakte zur DEG Rotterdam, DEK Den Haag und zur EKD**

Anlässlich des Jubiläums "400 Jahre deutsche Gottesdienste in Amsterdam" luden unser Kirchenrat die Kirchenratsmitglieder der beiden anderen deutschen evangelischen Gemeinden in den Niederlanden am Samstag, dem 30. Oktober zu einem Begegnungsabend im jüngst eröffneten Luthermuseum Amsterdam ein. Neben einem gemeinsamen Umtrunk und Imbiss standen eine Museumsführung durch André van der Stoel (Pfarrer der Lutherischen Kirche Amsterdam) und ein Austausch der drei Kirchenvorstände über die Erfahrungen als deutsche Gemeinden in den Niederlanden auf dem Programm. Alle waren sich einig, dass es ein solcher Austausch möglichst im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden sollte. Als Ort für das nächste Treffen wurde Rotterdam mit dem nun größten Hafen Europas angedacht.

Darüber hinaus gab es im Jahr 2021 einen gemeinsamen Kirchenratsabend mit der DEG Rotterdam, der mit vorangehendem Imbiss im Rotterdamer Garten stattfand. An ihm wurde vor allem der geplante Pfarrstellenwechsel gemeinsam in den Blick genommen. Einige gemeinsame Online-Ausschusssitzungen zur Planung der Stellenausschreibung und zur gemeinsamen Vereinbarung und den Finanzen folgten.

Schließlich stand Pfarrerin Janina Glienicke außerdem im regelmäßigen Kontakt zu Pfarrer Thomas Versterling aus Den Haag.

Die für den 3. bis 7. Juni geplante Europa-Konferenz der Auslandspfarrer\*innen fand aufgrund der Planungsunsicherheit im Blick auf Corona auch im Jahr 2021 noch einmal online statt.

Außer der insgesamt viertägigen Online-Konferenz gab es vier weitere Online-Treffen auf EKD-Ebene, bei dem sich die Auslandspfarrer\*innen zur jeweils aktuellen Lage vor Ort und der Gemeindegemeinschaft unter Corona-Bedingungen austauschten.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

#### ***Newsletter***

Auch im zweiten Corona-Jahr machte Pfarrerin Janina Glienicke wieder viel vom nun schon bewährten Newsletter Gebrauch. Insgesamt 18 Newsletter erschienen im Jahr 2021 - mit Impulsen und Videogottesdienst, Zoomlinks und Gottesdienstmitschnitten, Familiennachrichten und Ankündigungen besonderer Veranstaltungen.

#### ***Gemeindebrief***

Frieda Ruhl, Lea Kragt (Kirchenrat Rotterdam) und Pfarrerin Janina Glienicke haben sich im Jahr 2021 wieder als ein eingespieltes Redaktionsteam des Gemeindebriefs bewährt. Die Corona bedingte generelle Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen machte ein längeres Planes allerdings schwer. Trotzdem wurden neben den Newslettern im Berichtsjahr wieder vier "echte", vollständige Gemeindebriefe (zum Februar, Mai, August und November) herausgebracht. Diese waren mit viel Engagement und Sorgfalt ansprechend gestaltet und luden mit ihren Inhalten und Bildern viele zum Lesen ein. Sie stellten ein wichtiges Forum für

Austausch und Erfahrungsberichte von Gemeindegliedern sowie für generelle Themen und Entwicklungen der Gemeinde dar.

Unsere **Website** war auch im Jahr 2021 Dank Margit Brommet immer auf aktuellem Stand und mit den entsprechenden Terminen und Mitteilungen versehen. Auch im zweiten Corona-Jahr war unsere Website dabei ein wichtiges Informations- und Kommunikationsmittel. Auf ihr wurden alle Newsletter, Gottesdienstvideos und die entsprechenden Zoomlinks veröffentlicht.

### ***Facebookseite***

Dank Elisabeth Fuchs konnten wir auch im Jahr 2021 einige neue Termine auf unserer Facebookseite vermelden. Sowohl die Termine, die online stattgefunden haben, als auch diejenigen die vor Ort stattfinden konnten. Die Pfarrwahl konnte ebenfalls terminlich via Facebook verfolgt werden. Von der Veranstaltung zu Sankt Martin wurden auf Facebook Bilder zeigen. Schließlich befanden sich die jeweilige Losung sowie Inhalte zum jeweiligen Gottesdienst dort.

Amsterdam, 25.5.2022